Hernuß

Busunternehmen • Reisebüro • Taxi
Behindertenbeförderung

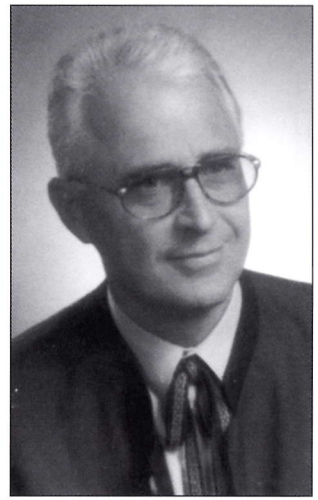
Steingrub 1 • A-8430 Leibnitz/Tillmitsch
✆ 03452/84350 • Fax DW 4

DIE „UNIVERSUM-FILMER"

Science Vision

FILMPRODUKTION

DR. MICHAEL SCHLAMBERGER
GRATWEINER STRASSE 27, A-8111 JUDENDORF-STRASSENGEL
AUSTRIA TEL. 03124/54 3 66, FAX 03124/54 3 66-10
E-MAIL NATURE.FILM@SCIENCEVISION.CO.AT



75 Jahre Sektion Leibnitz des Österreichischen Alpenvereins

Im Juni 1925 als Gruppe Leibnitz des Österreichischen Gebirgsvereines gegründet, schloß sich diese bereits 10 Jahre später der Sektion Graz des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins an. Die heutige Sektion Leibnitz des Österreichischen Alpenvereins kann daher heuer auf bereits 75 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit zurückblicken.

Die vorbildlich gestalteten Vereinsmitteilungen geben eindrucksvoll Zeugnis von den vielfachen Aktivitäten, die von der Sektion für ihre Mitglieder gesetzt werden. Die starken Mitgliederzugänge der letzten Jahre beweisen, daß die Sektion Leibnitz mit ihren Angeboten gut ankommt und ihre Mitglieder mit dem Alpenverein in der südlichen Steiermark offensichtlich auf dem richtigen Weg sind.

Der Österreichische Alpenverein ist stolz auf seine Sektion Leibnitz. Mit den Glückwünschen zum runden Geburtstag verbindet der Gesamtverein daher auch ein herzliches Dankeschön, das er sowohl den uneigennützigen Funktionären mit dem Vorstand an der Spitze, wie auch allen treuen Mitgliedern entbietet.

Möge die Sektion Leibnitz auch in Zukunft ihren Mitgliedern viele schöne Erlebnisse am Berg und in kameradschaftlicher Runde vermitteln! Dies wünscht im Namen der großen Alpenvereinsfamilie

Dr. Peter Grauss
Erster Vorsitzender

Zum Geleit

Auch wenn im heutigen Computerzeitalter der Sprung ins Jahr 2000 als Anlass gesehen wurde, primär über die Sicherheit der technischen Errungenschaften und über die Glaubwürdigkeit und den Nutzen des menschlichen Dranges nach Fortschritt und Erneuerungen nachzudenken, sollte sich durch den Aufbruch in zumindest kalendarisch neue Sphären nichts an der Rückbesinnung an jene Werte ändern, die dem Menschen durch unberührte Natur und Gemeinschaftssinn gegeben wurden.

In diesem Sinne sollte das angebrochene Jahr, in welchem es das 75 jährige Bestehen der Sektion Leibnitz des Österreichischen Alpenvereines zu feiern gilt, nicht nur dazu dienen, auf bisher Erreichtes und Unternommenes stolz zurückzuschauen, sondern auch Motivation und dem immer stärkeren Einfluss der Unterhaltungsindustrie und der damit verbundenen Bequemlichkeit und Individualisierung eine Alternative zu bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

In einem Land, welches durch die einzigartige und vielseitige Natur der Alpen gesegnet ist, sollte es auch weiterhin eines der vorwiegendsten gesellschaftlichen Anliegen sein, diese Natur nicht nur zu erhalten und zu pflegen, sondern auch die Vielzahl der Möglichkeiten zur Freizeitgestalltung auszunutzen und das allgemeine Verständnis dafür zu fördern. Die Tätigkeiten der Sektion Leibnitz des Alpenvereines, seien dies nun Aktivitäten speziell für die Jugend, Seniorenfahrten oder Wanderungen für Alt und Jung, leisten einen wertvollen Beitrag für ein verantwortungsvolles Natur- und Umweltbewusstsein und dienen letztendlich auch dem Aufbau und der Entfaltung einer Gemeinschaft, die sich, wie die ständig steigende Mitgliederzahl beweist, grossem Zuspruch erfreuen kann.

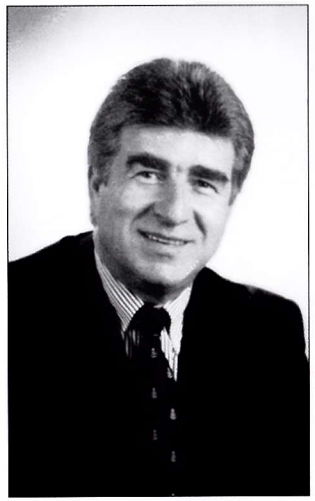
Grenzüberschreitendes Denken, sowie das Entdecken der landschaftlichen Besonderheiten ausserhalb Österreichs, bzw. sogar Europas stehen mit den oben erwähnten Vorsätzen und Ansprüchen jedoch keinesfalls in Widerspruch, im Gegenteil. Das Projekt "Grenzpanoramaweg", die Vertiefung der Freundschaft mit der Slowenischen Alpenvereinssektion Brionik in Muta, sowie die unternommenen Hochgebirgstouren im benachbarten Ausland und in Afrika unterstreichen diese Intention, sich dem politischen Streben eines Europas ohne Grenzen anzupassen und sich auch die immer steigendere Mobilität zunutze zu machen, um in neue Bereiche vorzustossen und auch seine eigenen Grenzen, sowie jene der Gemeinschaft neu abzustecken.

In diesem Sinne sollte die Sektion Leibnitz des Österreichischen Alpenvereins im Jahr 2000 auch weiterhin den eingeschlagenen Weg fortsetzen und sich neben der Besinnung auf traditionelle Ziele und Absichten auch nicht scheuen, Neues zu wagen und Grenzen zu überschreiten und somit abbauen zu helfen. Dies jedoch stets mit dem Vorsatz, den Einklang von Natur und Mensch zu bewahren und den Gemeinschaftssinn zu fördern.

Bergheil wünscht
der Bezirkshauptmann von Leibnitz

Dr. Johann Seiler

75 Jahre Alpenverein 75 Jahre erfolgreich für unsere Bevölkerung - schöne, abwechslungsreiche Wanderungen zusammenzustellen und durchzuführen.



Unserer dynamischen Wohlfühlstadt Leibnitz würde einiges fehlen, wenn es nicht so engagierte Vereinsfunktionäre hätte. Vereinsfunktionäre, die mit Freude und Elan ihre gesamte Freizeit im Sinne des Vereinslebens gestalten und so vielen Leibnitzerinnen und Leibnitzern ein umfangreiches Freizeitangebot bieten können.

Als Bürgermeister weiß ich diese Aktivitäten sehr wohl hoch zu schätzen und will diese Gelegenheit benutzen, mich beim gesamten Alpenvereinsteam, besonders bei unserem Obmann, Herrn Ing. Alois Gamperl, herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Als Geschäftsführer im Unternehmen Leibnitz bin ich stets sehr bemüht, möglichst gute Rahmenbedingungen für unsere Leibnitzerinnen und Leibnitzer zu schaffen und so den Wert der Wohnungen und Grundstücke zu erhalten, bzw. zu erhöhen. Mit vielen Infrastrukturmaßnahmen ist es gelungen, ein besonderes Ambiente zu schaffen. Neben vielen neuen Wohnungen, sämtlichen Ausbildungszweigen für unsere Kinder und vielen Straßenerneuerungen, wurde das Einkaufserlebnis in der Innenstadt mit neuen Parkplätzen und dem neugestalteten Sparkassenplatz mit der Brunnenanlage, vergrößert.

In unserem Rathaus sind alle Mitarbeiter bemüht, Bürgerservice zu leben und so allen, die ein Anliegen haben, möglichst rasch zu helfen. Im Freizeitbereich laden viele Kulturveranstaltungen, ein Erlebnisschwimmbad, eine Kunsteislaufbahn und viele Parks zum Verweilen ein.

Ich wünsche Ihnen für Ihre weiteren Vereinsaktivitäten viel Erfolg und verbleibe mit einem

"Leibnitzer Glückauf"

Ihr
Hans Kindermann
Bürgermeister der Stadt Leibnitz

Zum 75er!

Die Sektion Leibnitz des Österreichischen Alpenvereins feiert ihren "75-er"!
Dazu gratulieren wir vom Landesverband Steiermark sehr herzlich. Dieser Glückwunsch umschließt die 47 Sektionen mit ihren Ortsgruppen - wie ja auch Leibnitz in Wildon eine solche Ortsgruppe hat.

Die Alpenvereinsidee, die in dem ausgehenden 19. Jahrhundert ihre Gründerwelle hatte, ist die eines Bergsteigervereines: Wege sollten die Bergwelt erschließen; ihre Markierung für Schonung der Umwelt und möglichste Sicherheit der Bergwanderer sorgen. Und Schutzhütten sollten Stützpunkte für Wanderer und Ausgangspunkte für die Kletterer darstellen. Die "Erschließung" der Berge wurde im wesentlichen um die Jahrhundertwende 1899 / 1900 abgeschlossen. Folgerichtig ist in diesem Bereich heute eine restriktive Haltung des Alpenvereines - nur Bewahrung, keine neuen Hütten - eingetreten.

Dafür steht nun neben der "Bergsteiger- und Kletterer- Idee" die Bewahrung der Alpen als Refugium für Pflanzen, Tier und Mensch im Mittelpunkt der Alpenvereinsarbeit. Daß dies Anklang findet unterstreichen unsere Mitgliedszahlen: 35.294 Mitglieder in der Steiermark - darunter gut 25 % Jugendliche - Tendenz steigend!

Die Sektion Leibnitz ist - nicht unmittelbar im Berggebiet gelegen - eine junge Sektion. Über ihre "Jugendjahre" seit 1925 ist leider bis zur Wiedergründung 1947 nicht viel Archivmaterial vorhanden.

In den Jahren des Wiederaufbaues unserer Heimat hat auch die Sektion Leibnitz eine stete Aufwärtsentwicklung erfahren. Die Jugendherberge am Remschnigg wurde mit viel Einsatz und Liebe ausgebaut. Nur schade, dass sie - vom Land an Private verkauft - nun nicht mehr zur Verfügung steht.

Aber auch ohne eigenen Stützpunkt sind die Bergfahrten und die erfolgreiche Jugendarbeit Markenzeichen der Sektion. So wundert es nicht, daß die Mitgliederzahl - vor allem auch Jugendlicher - stetig zunimmt und die "Zuwachsrate" perzentuell an der Spitze der steirischen Sektionen liegt.

Der Dank des Landesverbandes für diese gute Entwicklung gilt allen Funktionären, die in der Vergangenheit und Gegenwart für die Sektion und die Alpenvereinsidee arbeiteten. Ebenso danken wir allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft im Rahmen ihrer Sektion die große Alpenvereinsgemeinschaft zu stärken.

Besonders möchte sich der Landesverband für die guten Kontakte zu den slowenischen Bergsteigern bedanken, die in dem heuer eröffneten Grenz-Panorama-Weg, der wechselweise längs der Staatsgrenze zu Slowenien führt, ihren erfreulichen Ausdruck findet.

Möge in den kommenden Jahren die gute Entwicklung der Sektion fortdauern, das ist der Wunsch der steirischen Alpenvereinsfamilie nach Leibnitz!

Ernst FETKA
1. Vorsitzender des Landesverbandes

Dr. Helmut HEIDINGER
Verbandsausschußmitglied

Gruss und Dank

Nicht nur die Jahrhundert- und Jahrtausendwende gilt es zu feiern, sondern auch 75 Jahre Sektion Leibnitz.

Waren es schon im Jahre 1925 Männer, die voll Sehnsucht nach Natur, nach Bergerlebnissen und Kameradschaft sich zu einem alpinen Verein zusammentaten, so hat sich dieser Hang auch im hügeligen Süden der Steiermark bis heute nicht nur erhalten, sondern trotz allem Modernen verstärkt ausgeweitet.

Nicht nur Almen, Schrofen und Felsen sind es, die die Südsteirer anziehen, sondern auch die sanften Kogel, Hügel und stillen Täler in diesem paradiesischen Süden Österreichs sind überaus liebgewonnene Wanderziele.

Nach 17-jähriger Obmann-Stellvertreter-Tätigkeit wurde mir die Ehre zuteil, diesen Verein führen zu dürfen. Langjährige, treue Mitglieder der älteren Generation waren das Fundament auf dem so erfolgreich weitergearbeitet werden konnte und dem Verein entsprechendes Ansehen verschaffte.

Mit aufrichtigem Dank an die überaus aktiven Mitarbeiter im Vorstand und im Ausschuß wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Sektion Leibnitz nach dem Durchblättern und Lesen der Festschrift viel Erfolg in ihrem täglichen Leben - sei es in der Schule, im Beruf oder in der Pension - sowie Fähigkeit und reichlich Zeit zu Wanderungen, Berg- und Schitouren und stille Zeit zu innerer Einkehr und Erholung in unserer schönen Heimat.

Der Sektion wünsche ich weiterhin einen erfolgreichen Bestand und Weg in die Zukunft und verbleibe mit einem herzlichen Bergheil

Ing. Alois Gamperl
Obmann der Sektion Leibnitz

Die Geschichte der Sektion Leibnitz einst und jetzt

Die Gründung des Österreichischen Alpenvereines erfolgte 1862 und bereits 1869 jene des Steirischen Gebirgsvereines in Graz.
Erst am 13. Juni 1925 - also 56 Jahre später - wurde in Leibnitz im Hotel Kniely eine Ortsgruppe des Steirischen Gebirgsvereines gegründet. Aber bald danach und zwar am 15. April 1929 auch eine solche in Wildon.

Gründungsmitglieder der Ortgruppe Leibnitz waren:

1. Obmann:	RA Dr. Karl VOGT
1. Stellvertreter:	Dir. Eduard EBERHART
2. Stellvertreter:	Franz HOLLER
Kassier:	Franz ORESCHITZ
Schriftführer:	Sekr. Friedrich KOSSEK

Aus dem »Jahrbuch 1930« und dem »Jahrbuch1932« des Steirischen Gebirgsvereines geht hervor, daß folgenden Herren den Ausschuss der Sektion Leibnitz bildeten:

Obmann:	Dr. Karl Vogt
Stellvertreter:	Ing. Emil Waniek
Schriftführer:	Bez. Sekr. Fritz Kossek
Kassier:	Bez. Sekr. Fritz Kossek
Beiräte 1930:	Hans Linhardt, Sägewerk
	Alois Gröbner, Uhrmacher
	Franz Holler, Kaufmann
	Franz Fink, Beamter
	Sepp Egger, Exekutor
	Franz Öberbacher, Fabrikant
	Fritz Hofer, Spengler
	Franz Fellner, Bildhauer
	Igo Forstner, Wechselstube
	Johann Samböck, Telegrafenmeister
	Franz Scheibengraf.
Beiräte 1932:	Albert Wohlmuth, Stadtamtssekretär
	Alois Gröbner, Optiker
	Franz Trummer, Finanzsekretär
	Gottlieb Ade, Gärtnerei
	Heinrich Rottenmanner, Handelsangestellter.

Der Mitgliederstand wird für das Jahr 1932 mit 50 angegeben.

Bisherige Obmänner bzw. Erste Vorsitzende waren bzw. sind:

RA Dr. Karl VOGT
Dr.Alexander EDELSBRUNNER
Sekretär Fritz KOSSEK
Dir. Eduard EBERHART
Kfm. Franz HOLLER
Insp. Willi SCHWARZ von 1970 bis 1994
Ing. Alois GAMPERL seit 11.03.1994

In den gleichen Jahrbüchern werden für die Ortsgruppe WILDON folgende Ausschussmitglieder genannt:

Obmann:	Heinrich Ploder, Hausbesitzer
Stellvertreter:	Dr. Walther Ulrich, prakt. Arzt
Schriftführer:	Josef Minkowitsch, Oberbuchhalter
Säckelwart:	Josef Manninger, Bahnmeister
Markierung:	Josef Manninger, Gottfried Friedrich
Beiräte:	Franz Zaunschirm, Gärtnereibesitzer und Bürgermeister
	Rupert Biener, Kaufmann
	August Prattner, Lehrer
	Cyrill Streck, Gasthofpächter

In einen der älteren Schriften wird der »Zweck« des Alpenvereines zitiert, dessen Gültigkeit nach wie vor gegeben ist und von den Mitgliedern der Sektion und der Ortsgruppe gepflogen wird:
»Wir wollen in gemeinsamen Fahrten und Wanderungen, in Vorträgen und Veranstaltungen unsere Heimat kennen lernen und heimatliches Volks- und Brauchtum pflegen. Wir wollen sportlich aktiver Jugend einen Rahmen für ihre Betätigung bieten.«

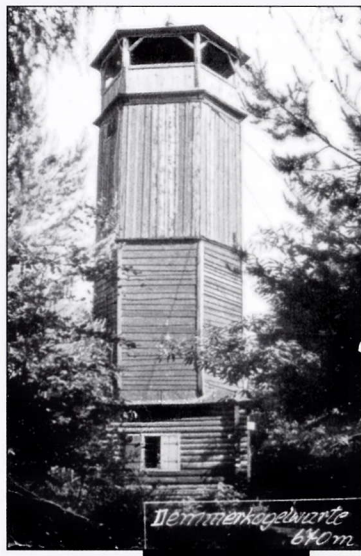
Markante Geschehnisse:

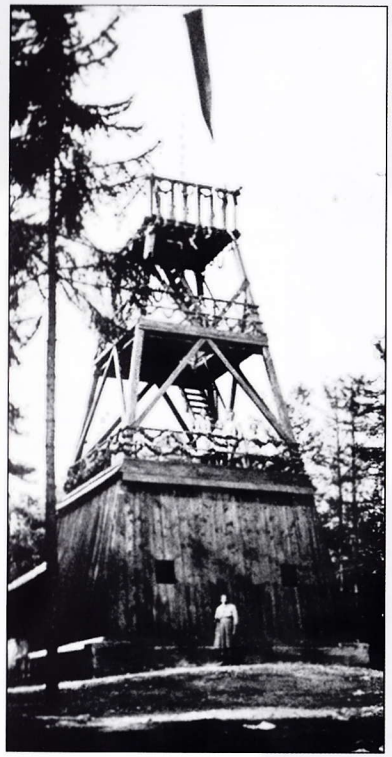
Im Sausal wurde am 1. September 1925 mit dem Bau einer Aussichtwarte am Gipfel des 671 m hohen Demmerkogels begonnen, am 30.

Bau der ersten Demmerkogel-Warte.
Foto: Archiv Dr. Kauch

Schenkungsurkunde für das Warten-Grundstück.
Fotokopie des Originales im Gashof Schrotter in Höch.

Oktober desselben Jahres fertiggestellt, am 1. Mai 1926 feierlich eröffnet und der Sektion Leibnitz zur Betreuung übergeben.
Altersbedingt mußte sie 1959 repariert werden, ehe sie im Jahre 1973 dem Fremdenvekehrsverein Höch übergeben wurde. Dieser erneuerte in den Jahren 1975/1976 die Warte, womit sie weiterhin ein sehr beliebter Aussichtspunkt im Sausal ist. Über die Tätigkeiten der





Alte (1930) und neue (1994) Kreuzbergwarte
Fotos: Archiv Rotschädl

Mitglieder der Ortsgruppe Leibnitz gibt ein Bericht aus dem Jahre 1932 Auskunft:
»Die Ortsgruppe hält die Markierungslinien in den Sausaler Bergen und im Kreuzberggebiet in Stand und beaufsichtigt die Demmerkogelwarte.
Erneuert wurde die Markierung: Leibnitz — Gamlitz — Urlkogel — Steinberg — Ehrenhausen, und Wettmannstätten — Demmerkogel.
Die Ortsgruppe hat ein Zimmer in der Waldfriedenhütte am Kreuzberg, zwischen Arnfels und Leibnitz, wohnbar eingerichtet und besitzt hier eine Unterkunft; ferner betreut sie die von der Ortsgruppe Deutschlandsberg geschaffene Unterkunft in St. Pongratzen am Radl (993 m) auf der Spitze des Radlberges, die einen aussergewöhnlich schönen Fernblick bietet.«
Seinerzeit – noch nicht in Verbindung mit dem Alpenverein – erbaute im Jahre 1930 Veterinärrat Dr. Vinzenz ZÖHRER, Besitzer der Liegenschaft vlg. KRÖLL in Oberfahrenbach auf dem in der Gemeinde Eichberg–Trautenburg gelegenen 633 m hohen Kreuzberg – der höchsten Erhebung im Südsteirischen Weinland – eine Aussichtswarte mit Glockenturm und Kantine.
Die Warte brannte – angeblich aus Dummheit – im Jahre 1945 ab und der Glockenturm wurde abgetragen.
Auf diesen, mit herrlichem Rundblick zum Hochschwab, zum Schöckl, zur Riegersburg, zum Bacherngebirge, zu den Steineralpen, zur Koralpe und ins gesamte Südsteirische Weinland, aber verwaisten Kreuzberg wurde, als Vermächtnis des Herrn Dr. Zöhrer, von den Alpenvereinsmitgliedern und Mitarbeiter Dr. Zöhrers, Sekretär Friedrich Kossek und Inspektor Schausberger aus Leibnitz im Jahre 1959, unter Mithilfe durch Bauern aus Oberfahrenbach und Großklein, ein »Gipfelkreuz« errichtet – auch im Gedenken an Erzherzog Johann.
Laut Zeitungsberichten nahmen bei der damaligen Einweihung an die zweitausend Personen teil.
Die Geschichte des Kreuzberges verewigte auch der Dichterarzt Dr. Hans Klöpfer in seinen Erzählungen, und auch der Sänger des Steirischen Weinlandes Rudolf Hans Bartsch hat dem Kreuzberg ein Ehrenblatt gewidmet.

Von den umliegenden Gemeinden des Kreuzberges wurde im Jahre 1994 eine neue, 30 m hohe Warte in Holz–Stahl–Konstruktion mit einem Kostenaufwand von ca. 1,7 Millionen Schilling errichtet und am 19. Juni 1994 feierlich eingeweiht.
Dies war auch der Anlass, das unmittelbar neben der Warte stehende »Gipfelkreuz« des Alpenvereines zu erneuern und mit einem Fest am 10. Juli 1994 einzuweihen. Seither finden dort Herbstfeste und Sonnwendfeiern der Sektion statt.

Nach dem Ende des zweiten Weltkrieges wurde bereits am 6. November 1945 der »Steirische Gebirgsverein« wieder gegründet, der seit 1938 im »Deutschen Alpenverein - Zweig Graz« aufgegangen war.
Die Überleitung des »Steirischen Gebirgsvereines« in den wieder neu gegründeten Österreichischen Alpenverein erfolgte im Jahre 1947.

So wurde auch wieder die Sektion Leibnitz aktiviert, die die Betreuung einer fast direkt an der damaligen Jugoslawischen – Österreichischen Grenze gelegenen und neu errichteten »Jugendherberge« am Remschnigg (684 m) im Gasthof vlg. Pronintsch übernahm. Die Liegenschaft gehörte dem Land Steiermark und wurde vom, in der Nähe gelegenen »Hof Salzger« verwaltet, der zur Obst und Weinbauschule Silberberg gehört.

> Die Errichtung dieser Herberge
> ist der wirksamen Hilfe d. Vorsitzenden
> d. steir. Jugendherbergswerkes
> Stadtrat Ob. Reg. Rat Dr. Heinz Pammer,
> sowie Professor Dr. Moser
> vom Land. Jgd. Ref.,
> dem Landesgut Silberberg
> und dem Ö.A.V.
> zu danken

Auf der diesbezüglichen Erinnerungstafel steht: »Die Errichtung dieser Herberge ist der wirksamen Hilfe des Vorsitzenden des steirischen Jugendherbergewerkes Stadtrat Oberregierungsrat Dr. Heinz Pammer, sowie Professor Dr. Moser vom Landesjugendreferat, dem Landesgut Silberberg und dem Ö.A.V. zu danken.«
1964 erfolgte die Umsiedlung der Herberge in das unmittelbar neben dem Gasthof gelegene Wirtschaftgebäude des Anwesens, welche mit einer großangelegte Einweihung feierlich stattfand.
Im Jahre 1982 wurde die aus einem Raum bestehende Herberge mit großem finanziellen und ideellen Aufwand umgestaltet und erhielt einen Windfang, eine Waschecke, einen Aufenthaltsraum und einen Schlafraum mit vollkommen neuen Einrichtungen.
Die feierliche Einweihung fand am 22. Oktober 1983 bei schönem Wetter statt.
Von der gerne angenommenen Rast- und Schlafstätte die am »Südalpenweg 03«, am »Steirischen Landesrundwanderweg« und auch am Weg 560 gelegen war, zeigten die lobenden Ein-

Ehemalige Jugendherberge am Remschnigg, am Tage der Neueröffnung im Jahre 1983.
Foto: Archiv Gamperl

tragungen in das Hüttenbuch.
1992 mußte leider die Herberge aufgelassen und geräumt werden, da die langjährigen Pächter der Liegenschaft – Familie Peitler – das Anwesen vom Land Steiermark erworben hatten und die Räume selbst nutzen wollten.
Somit steht derzeit auf vorgenanntem und inzwischen neu geschaffenem »Grenz–Panoramaweg« im Bereich des Remschniggs seitens des ÖAV keine Übernachtungsmöglichkeit zur Verfügung.
Außer umfangreichen Neumarkierungen und Beschilderungen an den vorgenannten und von der Sektion in ihren Arbeitsgebieten zu betreuenden Wegen war eine aktive Mitarbeit von Sektionsmitgliedern von 1996 bis 1999 bei der Neugestaltung des von der EU im Rahmen eines Interreg II–Projektes geförderten Grenz–Panoramaweges gegeben.

Markierungsarbeiten beim Grenz–Panoramaweg
Foto: A. Gamperl

Die feierliche Eröffnung diese grenzüberschreitenden Weges entlang der slowenisch–österreichischen Grenze erfolgte am 1. August 1999 am Remschnigg mit einem »Grenzenlosen Bergfest«, wobei sich die Sektion mittels ÖAV-Kletterturm erfolgreich präsentieren konnte.

Starker Antrang herrschte beim Kletterturm, der anlässlich des »GrenzenlosenBergfestes« zur Eröffnung des Grenz–Panoramaweges von der Sektion betreut wurde.
Fotos: Sepp Probst

Dabei kam auch die schon jahrelange Partner- und Freundschaft mit der im slowenischen

Drautal beheimateten Sektion Bricnik in Muta (Hohenmauthen) zum Ausdruck, mit der die Sektion Leibnitz diesseits und jenseits der Grenze gemeinsame Berg-und Wandertouren unternimmt.
Die handwerklichen Fähigkeiten vieler Sektionsmitglieder halfen beim Ausbau und der Gestaltung der AV-Geschäftsstelle im Marenzi–Haus in Leibnitz, welches seitens der Stadtgemeinde als Vereinshaus zur Verfügung gestellt und am 10.Oktober 1998 feierlich eröffnet wurde und der Sektion eine Heimstatt bietet.
Die Sektion hat zu Beginn des »Jubiläumsjahres« zusammen mit der Ortsgruppe Wildon und dem Ehrenmitglied Luise Wagner 624 Mitglieder und erfreute sich in den letzten Jahren eines sehr guten Mitgliederzuwachses, sicher zurückführend auf viele, ganzjährige Aktivitäten.
Alois Gamperl

Links und oben: Bei der Eröffnung der Geschäftsstelle im Marenzihaus 1998.
Fotos: Archiv Gamperl

AV Stammtisch

Im ÖAV-Heim bzw. in der Geschäftsstelle im Marenzihaus in der Bahnhofstraße 20 findet nun **jeden 2. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr eine Geschäftsstunde** statt, wo Mitglieder die Möglichkeit zu Auskünften, Gesprächen und zum Ausleihen von Karten, Büchern und Bergutensilien haben.
Im Anschluß an die Geschäftsstunden treffen sich Interessierte ab 19.15 Uhr beim Stammtisch, um über Bergerlebnisse zu berichten, Fotos zu präsentieren und auszutauschen, etc.
Für 2000 sind folgende Termine geplant:

13. Apr., GH Sailler
11. Mai, GH Dobai
8. Juni, GH Römerhof
13. Juli, GH Sailler
10. Aug., GH Dobai
14. Sep., GH Römerhof
12. Okt., GH Sailler
9. Nov., GH Dobai
14. Dez., GH Römerhof

Wir würden uns freuen, Dich/Sie wieder einmal in dieser geselligen Runde begrüßen zu dürfen.

Sauer

Ihr Gasthof am Tor zur Südsteirischen Weinstraße

Komfortzimmer (DU/WC), 45 Gästebetten, Sauna, Solarium, Dampfbad, gutbürgerliche Küche; Busse gegen Voranmeldung
Montag – Ruhetag

GASTHOF & FLEISCHHAUEREI
Hauptstraße 93, 8472 Straß in Steiermark
Tel.: 03453/2243, Fax: 03453/2243-6

wald
- Am Landesverbandstag in Mariazell
- Führten ausführliche Gespräche mit den Vertretern des Landesverbandes und der Sektion Kirchbach bezüglich des Projektes "Schwarzautal".

Geschäftsstelle

Im Jugendheim bzw. in der Geschäftsstelle im Marenzihaus in der Bahnhofstraße fanden sechs Sitzungen des Sektionsausschusses statt. Nach Möglichkeit wird jeden zweiten Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr ein Mitglied des Ausschusses anwesend sein um Mitgliedern des Alpenvereines, aber auch Nichtmitgliedern für Auskünfte zur Verfügung zu stehen und um vereinseigene Geräte wie Karten, Literatur, Sitz- und Brustgurte, Seile, Lawinen-VS-Geräte, usw. an Mitglieder auszuleihen.
Neben der Verwendung des vereinseigenen Computers für die Mitgliederverwaltung, die Statistik, den Schriftwechsel usw. steht noch ein privater für die Buchhaltung zur Verfügung, sodaß von engagierten Mitarbeitern schnell und übersichtlich die notwendigen bürokratischen Arbeiten erledigt werden können. Für deren ebenfalls ehrenamtliche Tätigkeiten ist ein besonderer Dank auszusprechen.
Ein Dank gilt auch jenen ÖAV-Mitgliedern, die pünktlich ihren Mitgliedsbeitrag bezahlen, wodurch zeitgerecht der mehr als 50-prozentige Anteil an den Verwaltungsausschuß des Gesamtvereines nach Innsbruck überwiesen werden kann und mit dem der Sektion verbleibendem Rest sparsamst für Verwaltung und Anschaffungen umgegangen wird.

Todesfälle

Einen besonders schmerzlichen Verlust musste die Sektion durch den tragischen Bergunfall am Raidling des Markierungswartes Herrn Alois Schlichting (66 Jahre alt) hinnehmen.
Ebenso tragisch war der frühe Tod der bergbegeisterten Frau Maria Röck im 46. Lebensjahr und des langjährigen AV-Mitgliedes Herrn Albert Marx im 60. Lebensjahr.
Die Ortsgruppe Wildon verlor ihren jahrzehntelangen Obmann Kurt Schulz im 77. Lebensjahr und durch eine heimtückische Krankheit Herrn Gerhard Prutsch im 37. Lebensjahr.
Eines der ältesten und aktivsten AV-Mitglieder, Herr Friedrich Liebmann verschied im 83. Lebensjahr.
Ein ehrendes Andenken ist ihnen gewiß.

Jahreshauptversammlung

In dem festlich geschmückten Saal des Restaurantes "Forellenwirt Maurer" im Kulturzentrum der Stadt Leibnitz konnten über 70 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung "99" begrüßt werden. Als Ehrengäste fanden sich ein: In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Leibnitz Frau Mag. Christine Koller, Herr Kom.Rat Dr. Helmut Heidinger für den Landesverband Steiermark des ÖAV, von der Ortsgruppe Eibiswald

Der Ausschuss der Sektion Leibnitz bei der Jahreshauptversammlung 1999.
Foto: Archiv A. Gamperl

Herr Ing. Vinzenz Preßnitz und Vertreter der Sektion Bricnik Muta Herr Ernst Preglau mit Kollegen.
Der erste Vorsitzende gab einen umfassenden Bericht über die Geschehnisse des vergangenen Jahres, wies auf die erfreuliche Zunahme an Mitgliedern hin, die im großen Umfang das reichhaltige Angebot der Sektion nützten und nützen, welches auch für 1999 vorgelegt und angenommen wurde.

Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft:
Frau Maria Reiter.
Foto: Archiv A. Gamperl

Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Ehrung von Mitgliedern, die Jahrzehnte dem Alpenverein die Treue hielten:
Für 60 Jahre:
Gisela Sgerm

Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft:
Frau Gisela Sgerm.
Foto: Archiv A. Gamperl

Für 50 Jahre:
Maria Reiter
Franz Weiss

Für 25 Jahre:
Mag. Josef Prechtler
Christine Prechtler
Adolf Pichler

Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft:
Herr Adolf Pichler.
Foto: Archiv A. Gamperl

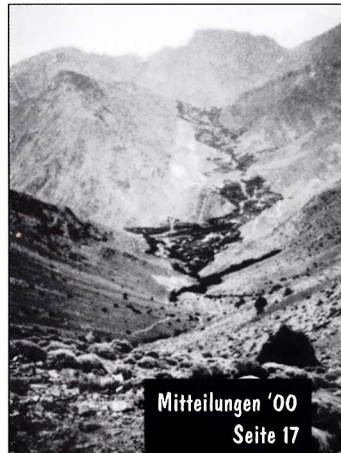
Vor dem anschließenden gemütlichen Teil faszinierte die Teilnehmer der Hauptversammlung der exzellente Lichtbildervortrag "Zerstörung und Wiederaufbau der Bärenschutzklamm", gehalten von Herrn Franz Ebner der Sektion Mixnitz.

Freundschaft über Grenzen hinweg

Die schon Jahre dauernde sehr gute Freundschaft mit den Mitgliedern der Alpenvereinssektion Bricnik in Muta (Hohenmauthen) fand nicht nur beim gegenseitigen Besuch der jeweiligen Jahreshauptversammlung ihren Ausdruck, sondern auch bei den gemeinsam ausgeführten Bergtouren in kleineren und größeren Gruppen.

Grüsse aus Marokko Hoher Atlas

Und wieder erreichten liebe Kartengrüße aus Marokko die Sektion, gesandt von den jungen Mitgliedern Angela Stiegelbauer und Markus Rock - beide aus Großklein.



Walter Haas Ges.m.b.H.
Wasser, Heizung, Ölfeuerung, Gas, Solar-, Wärmepumpenanlagen, Fliesen, Bäderstudio
Planungen, **Quelle Agentur**

Ing. Roland Haas
Geschäftsführer

1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad & Heizung
Quelle

A-8430 LEIBNITZ, FETTINGERGASSE 13
TELEFON (0 34 52) 820 47 • TELEFAX (0 34 52) 711 57
Quelle Tel. (0 34 52) 861 55

SüdBAU
Hoch- u. Tiefbau GmbH.
• Massivkellerbau
• Landwirtschaftliche Bauten
8423 St. Veit am Vogau, Wagendorf 150a
Tel. 03453/2404, Fax DW: 14

Polytechnische Schule Leibnitz
PRAXIS LERNEN!
Metall - Holz - Elektro - Bau - Büro/Handel - Dienstleistung - Informationstechnik

Der Vorstand der Sektion Leibnitz

Vorsitzender	Ing. Alois Gamperl	✆ 03453–3805 8461 Ehrenhausen, Retznei 69
1. Stellvertreter	Reg.Rat Adolf Grubmüller	✆ 03453–4158 8472 Straß, Attemsallee 28
2. Stellvertreter	Roland Billinger	✆ 03452–82726 8430 Leibnitz, Schmiedgasse 12
Schatzmeister/Kassier	Johann Prutsch	✆ 03452–8 21 50 8430 Leibnitz, Oberleitringerstraße 10
Stellvertreter	Manfred Sommer	✆ 03452–7 5777 8430 Leibnitz, O. Kernstockgasse 9
Schriftführer	Margit Gruber	✆ 03452–83825 8435 Wagna, Eisenbahnerstraße 11
Stellvertreter	Eva–Maria Schautzer	8461 Ehrenhausen, Retznei 33A
Alpin- und Jugendwart	Martin Gamperl	✆ 0316–711547, od. 0664–4003032 8020 Graz, Lendplatz 32-33
Tourenwart	Heinz Lovrencic	✆ 03452–75442, od. 0664–3722331 8430 Leibnitz, Franz-Lisztgasse 4
Stellvertreter	Karl Baumann	✆ 03453–3077 8472 Straß, Ferdinand–Schwarz–Strasse 2
Stellvertreter	Christine Heger	✆ 03452–83108 8430 Leibnitz, Ernst Gollweg 5
Markierungswart	Franz Robol	✆ 03452–74113 8430 Leibnitz, Oberleitringerstraße 15
Stellvertreter	Rudolf Wabnegg	8430 Leibnitz, Fuxweg 13
Naturschutzwart	Josefa Bernhard	✆ 03453–4533 8461 Ehrenhausen 200
Stellvertreter	Heinz Baliko	✆ 03453–3803 8472 Straß, Schlossergasse 6
Bergrettungswart	Josef Hlupic	✆ 03453–3612 8461 Ehrenhausen, Retznei 70
Kassaprüfer	Brigitte Theissl	✆ 03452–74326 8430 Leibnitz, Augasse 36
Kassaprüfer	Monika Sommer	8461 Ehrenhausen 250
Ältestenrat	Gottfried Kappaun	✆ 03452–82705 8430 Leibnitz, Grazergasse 6
Ältestenrat	Adolf Winkler	✆ 03452–71493 8430 Leibnitz, Oberbichlerweg 1